

# Gutes Essen – kurze Wege

## Stadt-Land-Partnerschaften für Lebensmittel aus der Region

Online-Veranstaltung

Donnerstag, 17. November 2022

**8:45**      **Öffnung des Zoom-Kanals**

**9:00**      **Begrüßung**

*Stefan Kämper und Isabella Mahler, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume*

**9:15**      **BioStadt Bremen – wie viel regionales Essen ist möglich?**

*Maximilian Schupp, Freie Hansestadt Bremen*

Biologisch, regional, fair – die Freie Hansestadt Bremen will die gesunde und ökologische Ernährung für alle ermöglichen. Dabei spielt auch die Erzeugung von Lebensmitteln in der Region eine wichtige Rolle. Wie gelingt es, regionale Partnerschaften aufzubauen? Wie können Verbraucher\*innen eingebunden werden?

**9:40**      **Projekt WERTvoll: Praxistaugliche Partnerschaft zwischen Leipzig und dem Wurzener Land**

*Ludwig Hentschel, Gemeinde Bennewitz*

Das breit angelegte Projekt WERTvoll möchte eine Stadt-Land-Partnerschaft entwickeln, bei der Wertschöpfung und Umwelt im Einklang sind. Ein Ziel: gesunde sowie regionale Lebensmittel für Leipzig und das Umland. Welche Schritte sind nötig?

**10:05**      **Kontaktplattformen für regionale Lebensmittel aus Bayern**

*Robin Ehrhardt, Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn)*

Landwirte mit Gastronominnen, Händlern, Gemeinschaftsverpflegungen und Verbraucherinnen zusammenbringen: wie kann das gelingen? In Bayern sind mit „Wirt sucht Bauer“, „RegioVerpflegung“ und „Regionales-Bayern“ Online-Plattformen als Treffpunkte entstanden.

**10:30**      **Austausch und Diskussion**

**11:00**      **Pause**

**11:10 Die Meck-Schweizer – Regionalvermarktung in der Mecklenburgischen Schweiz**

*Dörte Wollenberg, Meck-Schweizer*

Die Regionalvermarktungsinitiative aus der Meck-Schweizer gilt als Musterbeispiel: Sie betreibt eine eigene Handelsplattform und liefert mit einer solarstrom-betriebenen Kühlfahrzeugflotte regionale Produkte bis an die Haustür. Was sind Erfolgsfaktoren und wie begegnet die Initiative Herausforderungen?

**11:30 FoodHub München – ein gemeinschaftlicher Supermarkt mit regionalem Anspruch**

*Quentin Orain, FoodHub München*

Der Foodhub gehört allen Mitgliedern der Genossenschaft. Diese können faire und regional produzierte Produkte vom Bauern kaufen – und müssen beim FoodHub mitarbeiten. Das Versprechen ist zudem, Hersteller\*innen für ihre Produkte gerecht zu bezahlen. Transparente Lieferketten und Preise sorgen für Vertrauen.

**12:00 Ende der Veranstaltung**

